Niederschrift

über die 3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses mit
Bereisung, ab 17:00 Uhr Fortführung der Sitzung im Rathaus der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 13.06.2012

Sitzungsort:

- 1) Bereisung Stadtteil Accum,
Treffpunkt: Marschweg/Ecke Geestweg.
- 2) Anschließend Besichtigung der Probebeete
in der Menkestraße.
- 3) ab 17:00 Uhr Fortführung der Sitzung
im Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29

Sitzungsdauer: 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r

RM Thomas Eggers

Ausschussmitglieder

RM Prof.-Dr. Hans Günter Appel

RM Michael Fischer

RM Kirsten Kaderhandt

RM Dieter Köhn

RM Joachim Müller

RM Frank Michael Stubenhöfer

RM Ralf Thiesing

Vertretung für Herrn RM Bernhard
Jongebloed

RM Karl Zabel

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling

BOAR Theodor Kramer

VA Uta Bohlen-Janßen

)

TA Petra Kowarsch

)

zeitweise

TA Peter Thiemann

)

TA Otten

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 21.03.2012 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift des Bau- und Umweltausschusses vom 21.03.2012 – öffentlicher Teil wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Beratung der zuvor durchgeführten Bereisung:

Zu Beginn der Sitzung wird eine Bereisung der Stadtteile Accum und Heidmühle vorgenommen.

6.1. Ortsbesichtigung Accum (ohne Sitzungsvorlage)

Gemeinsam mit anwesenden Bürgern und Vertretern des Bürgervereins werden die Bereiche Marschweg/Geestweg besichtigt. Ein dringender Gesamtsanierungsbedarf kann nicht festgestellt werden. Einzelne kleinere Ausbesserungen sollen nach Fertigstellung der Erweiterung des Pflegezentrums erfolgen.

6.2. Besichtigung der Probebeete in der Menkestraße (ohne Sitzungsvorlage)

Zwei Musterbeete in der Menkestraße werden vor der Sitzung besichtigt. Die Metallumrandungen finden einvernehmlich keine Zustimmung. Bei künftigen Sanierungen soll stattdessen die Klinkerrundbordeinfassung durch einen Granitbordstein ersetzt werden. Als Bepflanzung sind Bodendecker z.B. Efeu sowie vereinzelt blühende Gewächse z.B. Tulpen, Narzissen und Krokusse vorzusehen.

7. 1. Quartalsbericht 2012 Teilhaushalt 21 - Bauen **SV-Nr. 11//0267**

Controllerin Bohlen-Janssen stellt den 1. Quartalsbericht 2012 Teilhaushalt 21 – Bauen vor.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

8. Betriebsabrechnung 2010 und 2011 (vorläufig) zentrale Abwasserbeseitigung - Schmutzwasser **SV-Nr. 11//0271**

Controllerin Bohlen-Janssen trägt die Betriebsabrechnungen 2010 und 2011 (Vorläufig) zur zentralen Abwasserbeseitigung – Schmutzwasser - vor.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

9. Betriebsabrechnung 2010 und 2011 zentrale Niederschlagswasserbeseitigung **SV-Nr. 11//0273**

Controllerin Bohlen-Janssen trägt die Betriebsabrechnungen 2010 und 2011 zur zentralen Niederschlagswasserbeseitigung vor.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

10. Umrüstung mit LED Lampen **AN-Nr: 11/0016**

Der Vorsitzende verweist auf den Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

11. Ersatz der Brücke am Klosterpark **SV-Nr. 11//0277**

BOAR Kramer erläutert die vorgesehene Maßnahme mit den zu erwartenden Kosten, die für den Haushalt 2013 zu veranschlagen wären.

Nach eingehender Diskussion sollen zunächst noch folgende Fragen geklärt werden:

- Maße und Holzart der vorhandenen Brücke.
- Erforderliche Mindestmaße der neuen Brücke.
- Vorabstimmung mit der Denkmalschutzbehörde.
- Alternativlösungen einschl. evtl. Herstellung eines Durchlasses mit Überwegung.

Die Angelegenheit ist dann im nächsten Fachausschuss erneut zur Beratung vorzulegen.

12. Anwendung Baugesetzbuch und Prüfung Leerstandssteuer bzw. Leerstandsabgabe **AN-Nr: 11/0017**

Der Vorsitzende trägt den Antrag der Fraktion DIE LINKE vor.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

13. Ergebnis Amphibienschutz 2012 **SV-Nr. 11//0280**

TA Kowarsch stellt die Ergebnisse des Amphibienschutzes 2012 an den vier unterschiedlichen Standorten vor.

Es fällt auf, dass an der Strecke Moorhauser Weg die Amphibienwanderung stetig abnimmt, was auf Einwirkungen des Amphibienlebensraumes Winter- und /oder Sommerquartier schließen lässt. Vermutlich sind diese Quartiere durch die Bautätigkeiten an der B 210 neu beeinträchtigt worden. Zudem ist an der B 210 neu ebenfalls ein Amphibienschutzzaun aufgestellt worden, der Aufschluss über die Wandertätigkeiten der Amphibien im Bereich der B 210 neu geben soll.

Besonderer Dank geht an die 9 ehrenamtlichen KrötenhelferInnen, die die Amphibienschutzzäune über mehrere Wochen morgens und abends kontrolliert haben. Insgesamt sind knapp 10.000 Amphibien vor dem Überfahren gerettet worden.

14. Antrag der SPD-Fraktion vom 02.05.2011 – Schutz von Alleen im Bereich der Stadt Schortens **SV-Nr. 11//0281**

TA Kowarsch stellt anhand einer Powerpoint Präsentation die erfassten Alleen an den Stadtstraßen sowie Kreis- und Landesstraßen in Schortens vor. Es fällt auf, dass an den Kreis- und Landesstraßen der Baumbestand wenig neue Nachpflanzungen aufweist und die Bestände nach und nach dezimiert werden. Sie unterstreicht hier auch besonders den Schutz der Alleenfragmente an den Orts- Ein- und Ausfahrten. Die Bemessung für mögliche Nachpflanzungen basiert auf vor Ort - Kartierungen und Erhebungen mittels vorhandener Luftbilder. Bei einer Pflanzqualität mit einem Stammumfang von 16 -18 cm, 3 X verpflanzt mit Ballen sind 250 Euro pro Baum zugrunde gelegt worden. Kurvenbereiche sind bei der Bemessung für Nachpflanzungen nicht berücksichtigt worden.

Würde man die Nachpflanzungen realisieren können entstünden Kosten bei den Landes- und Kreisstraßen von rund 100.000 Euro und ca. 30.000 Euro für Nachpflanzungen im Bestand an Stadtstraßen. Auf die Abstandsregelungen der Richtlinie für passiven Schutz an Straßen (RPS) wird hingewiesen.

Für die Sanierung der Menkestraße Süd wird die Neuanpflanzung einer Ahornallee vorgeschlagen (ca. 25.000 Euro) und eine Eichenallee an der B 210 alt - im Bereich der Kreuzung Bahnhofstraße in Richtung Freibad, Moorwarfen. Diese Straßen sind auch Altstandorte für Alleen in Schortens (X) gewesen, die der Bautätigkeit bei der Verbreiterung von Straßen in der Vergangenheit zum Opfer fielen.

(X =siehe historische Fotos - Powerpoint Präsentation Schutz von Alleen in Schortens-> homepage Stadt Schortens- Freizeit und Tourismus - Natur und mehr)

Als Ergebnis der sich anschließenden Diskussion ist festzuhalten, dass die Verwaltung Vorschläge zu Nachpflanzungen an Stadtstraßen in einer Größenordnung von 10.000 Euro zur weiteren Beratung vorlegen soll.

Zudem könnte der Kontakt zu Bürgervereinen zwecks Übernahme von Patenschaften aufgenommen werden. Die Idee der kompletten Übertragung der Pflanztätigkeiten auf die Bürgervereine - ohne finanzielle Unterstützung - wurde verworfen.

15. Anfragen und Anregungen:

- 15.1. Auf die Anfrage von RM Appel hinsichtlich der Sanierung von Straßenschäden an der L 814 im Bereich Grafschaft antwortet BM Böhling, dass er den zuständigen Minister Bode angeschrieben hat und inzwischen die Zusage für eine Fahrbahnsanierung im Jahr 2013 in Aussicht gestellt wurde, bei der jedoch keine Verbreiterung des Radweges vorgesehen wird. Nach weiterer Diskussion hierzu wird die Verwaltung beauftragt, Vorermittlungen zu Möglichkeiten und Kosten des Grunderwerbs etc. für eine Verbreiterung des Radweges vorzunehmen.
- 15.2. Die Anfrage von RM Müller, warum auf der Bahnhofstraße keine Mittelmarkierung erstellt wurde, wird dahingehend beantwortet, dass nach den zurzeit gültigen Richtlinien in Ortsdurchfahrten derartige Markierungen nicht mehr vorgesehen sind.